

U19-EM-QUALIFIKATION

Nächster Kracher für FL-Team

Im Rahmen der ersten Qualifikationsrunde für die U19-Europameisterschaft 2006 wartet auf Liechtensteins Auswahl heute (15 Uhr) im Sportpark Eschen-Mauren mit der Slowakei der nächste Kracher. Die zweite Partie steigt ebenfalls heute im Rheinpark-Stadion. Um 17 Uhr stehen sich Kasachstan und Dänemark gegenüber. (rob)

Am Samstag spielen

Slowakei - Kasachstan	1:0 (1:0)
Dänemark - Liechtenstein	2:0 (0:0)

1. Dänemark 1 2:0 3
 2. Slowakei 1 1:0 3
 3. Kasachstan 1 0:1 0
 4. Liechtenstein 1 0:2 0

Heute Montag spielen

Im Sportpark Eschen:
 Slowakei - Liechtenstein 15.00
 Im Rheinpark-Stadion Vaduz:
 Kasachstan - Dänemark 17.00

Am Mittwoch spielen

Im Sportpark Eschen:
 Dänemark - Slowakei 17.00
 Im Rheinpark-Stadion Vaduz:
 Liechtenstein - Kasachstan 17.00

EISHOCKEY

SC Bern erster Verfolger der ZSC Lions

Auch ohne den grippekranken Trainer Alpo Suhonen nahm der SC Bern die Verfolgung von Leader ZSC Lions auf. Die Berner fügten dem EV Zug die erste Heimmiederlage zu (2:4), 20 Stunden später betrieben die geschlagenen Innerschweizer aber Imagekorrektur. Berns Rückstand auf die ZSC Lions in der unübersichtlichen Rangliste beträgt drei Punkte; die Zürcher bestritten bislang aber auch drei Spiele mehr als der SCB. Zug, das diese Saison nach Rückständen zehn Punkte geholt hatte, führte gegen Bern bis zur 43. Minute 2:1, ehe der finnische Verteidiger Toni Söderholm mit Powerplaytoren und dem 43. Verteidiger-Hattrick seit Playoff-Einführung die Wende besorgte. Gegen Ambri fing sich Zug nach zwei Niederlagen in Serie dann wieder auf. Allerdings gab die gut gestartete Mannschaft von Sean Simpson in der Leventina eine 4:2-Führung (28.) preis, ehe Duri Camichel mit dem vierten Saisontreffer seine starke Leistung mit dem siegbringenden 5:4 krönte. (si)

Meisterschaft NLA, Qualifikation

Am Samstag spielen:

Lugano - Fribourg	5:2 (1:0, 1:0, 3:2)
Kloten Flyers - Davos	2:1 (0:0, 1:0, 1:1)
ZSC Lions - Ambri-Piotta	5:2 (2:1, 1:0, 2:1)
Zug - Bern	2:4 (0:0, 1:1, 1:3)
SCL Tigers - Rapperswil-Jona Lakers	7:5 (1:0, 3:2, 3:3)

Am Sonntag spielen:

Ambri-Piotta - Zug	4:5 (2:2, 1:2, 1:1)
Davos - Gen-Servette	2:4 (0:1, 2:3, 0:0)
Basel - Lugano	1:1 (0:1, 0:0, 1:0, 0:0) n.V.

1. ZSC Lions	14	53:36	18
2. Bern	11	37:26	15
3. Lugano	10	31:23	14
4. Basel	12	28:33	14
5. Zug	10	38:33	13
6. Gen-Servette	10	35:27	11
7. Davos	9	25:22	10
8. Kloten Flyers	11	32:28	10
9. Ambri-Piotta	10	32:36	7
10. SCL Tigers	10	21:39	6
11. Rapperswil-Jona Lakers	11	22:34	6
12. Fribourg	10	16:33	4

Erfolgreiches Debüt von Streit

Zweimal sass Mark Streit auf der Tribüne, nun kam er beim 5:4-Sieg seiner Montreal Canadiens bei den Toronto Maple Leafs zum Debüt in der National Hockey League. Streits Debüt für Montreal fiel nicht nur wegen dem Sieg sehr erfreulich aus. Der beste Schweizer Verteidiger stand gegen Toronto während rund zwölf Minuten auf dem Eis und liess sich zum 3:2 von Sheldon Souray im Powerplay ein Assist gutschreiben. Die Legende Wayne Gretzky kam mit Phoenix in der dritten NHL-Begegnung als Trainer zum ersten Erfolg. Die Coyotes setzten sich zu Hause gegen Minnesota Wild 2:1 durch. (si)

NHL-Resultate

National Hockey League (NHL): Carolina Hurricanes (ohne Martin Gerber) - Pittsburgh Penguins 3:2 n.P. Florida Panthers - Tampa Bay Lightning (mit Timo Helbling) 2:0. Philadelphia Flyers - New Jersey Devils 5:2. Buffalo Sabres - Boston Bruins 4:1. Chicago Blackhawks - San Jose Sharks 6:3. Washington Capitals - Atlanta Thrashers 3:7. Columbus Blue Jackets - Calgary Flames 1:3. Toronto Maple Leafs - Montreal Canadiens (mit Mark Streit/1 Assist) 4:5. Tampa Bay Lightning (mit Helbling) - Florida Panthers 2:1. Dallas Stars - Colorado Avalanche (ohne David Aebischer) 2:3. New York Islanders - Carolina Hurricanes (ohne Gerber) 3:2. Ottawa Senators - Buffalo Sabres 5:0. Atlanta Thrashers - Washington Capitals 8:1. New Jersey Devils - New York Rangers 3:2 n.V. Pittsburgh Penguins - Boston Bruins 6:7 n.V. St. Louis Blues - San Jose Sharks 6:7. Nashville Predators - Anaheim Mighty Ducks 3:2 n.P. Edmonton Oilers - Vancouver Canucks 4:3 n.P. Phoenix Coyotes - Minnesota Wild 2:1.

Dänemarks Joker stach

Liechtensteins U19-Team verliert gegen Dänemark nach toller Leistung 0:2

VADUZ - Dank einer beherzten und konzentrierten Leistung konnten die Schützlinge von LFV-Trainer Paul Meier dem Favoriten aus Dänemark lange trotzen. Die 0:2-Niederlage war aber nicht zu verhindern und ging auch in Ordnung. Doch die kecke und disziplinierte Spielweise des FL-Teams überraschte in positiver Weise.

• Fabio Corba

Vor allem im ersten Spielabschnitt trumpfte das liechtensteiner Nachwuchsteam mit einer starken Leistung auf. Hinten wurde geschickt «gemauert» und nach vorne frech und zielstrebig gespielt. Die Jungs von Trainer Paul Meier versteckten sich gegen die Dänen, die bis auf einen Pfostenknaller in der Startphase (5.) kaum Strafraumszenen zu verzeichnen hatten, keineswegs. In der 21. Minute ergab sich für den pfeilschnellen Diego Haas eine erste gute Chance, doch sein Kopfball fiel zu zentral aus (21.).

Spieldiktat übernommen

Diese Chance läutete die beste Phase des FL-Teams ein, das nun das Spieldiktat fest in der Hand hatte. Die Dänen wirkten überrascht und ratlos zugleich gegen die gut organisierten Liechtensteiner. Wenig später zischte ein abgefälschter Distanzschuss von Beck knapp am Tor der Dänen vorbei (32.). Kurz vor der Pause hatte das FL-Team dann auch das Glück des Tüchtigen, als Nielsen gleich zweimal nur knapp scheiterte (38. und 40.).



Liechtensteins U19-Auswahl bot den favorisierten Dänen lange Paroli.

gen, als Nielsen gleich zweimal nur knapp scheiterte (38. und 40.).

Doppelpack von Cerda

Doch dann folgten die fatalen Minuten für das FL-Team. Nach der durchwachsenen ersten Halbzeit reagierte der dänische Trainer und brachte mit Cerda und Christensen seine zwei besten Akteure. Und ehe das FL-Team wusste, was geschah,

stand es 2:0 für die Dänen. Danilo Arrieta Cerda (53. und 56.) zerzauste die Hintermannschaft von Liechtenstein und machte innert drei Minuten zwei Dinger rein. Beim ersten Treffer kam die Vorlage direkt von Christensen - beim zweiten Treffer wurde Christensen im Strafraum gefoult, was einen Elfer nach sich zog. Cerda verwertete beide «Vorlagen» souverän.

Erst jetzt gelang es dem FL-Team, das Duo einigermaßen unter Kontrolle zu bringen, stand aber weiter unter Druck und konnte sich - dank Keeper Büchel, der auch zum besten FL-Spieler gewählt wurde - nur mit viel Mühe schadlos halten. Die Dänen hatten noch einige Chancen zu verzeichnen - unter anderem einen Lattenknaller (64.). Am Ende blieb es beim 2:0, das aus liechtensteiner Sicht als Erfolg gewertet werden darf.

Entsprechend positiv fiel der Kommentar von Trainer Paul Meier aus, der seinem Team im heutigen Spiel gegen die Slowakei (15 Uhr, Eschen) und gegen Kasachstan noch einiges zutraut. «Der zweite Platz in dieser Gruppe ist durchaus in Reichweite», klang Meier beinahe schon euphorisch. «Ich nehme es natürlich mit viel Genugtuung zur Kenntnis, dass Dänemark seine besten Leute bringen musste um sich gegen uns durchzusetzen», zog Meier Bilanz und schickte ein dickes Kompliment an die Adresse seiner Jungs.

U19-EM, 1. Qualifikationsrunde

Liechtenstein - Dänemark 0:2 (0:0)
 Rheinpark-Stadion Vaduz; gut bespielbares Terrain, 400 Zuschauer, Schiedsrichter Igor Egorov, assistiert von Mikhail Erovenko und Davor Dragovic.

Dänemark: K. S. Nielsen; Hansen, Johansen, A. Qvist, Troest; B. Nielsen (ab 46. Christensen), Jensen (ab 75. Enevoldsen), Jürgensen (ab 46. Cerda), Vestergaard; Mirabel, L. Qvist.

Liechtenstein: B. Büchel; S. J. Beck, Spalt, Vogt, Bühler; Biedermann (ab 59. Vögeli); Oehri (ab 76. A. Christen), M. Christen, Noser, Battliner (ab 83. Spirig); Haas.

Tore: 53. Cerda 1:0 56. Cerda 2:0 (Penalty).

Bemerkungen: Liechtenstein ohne M. Büchel (A-Team), Verwarnungen für Jürgensen (32. Foul), und Noser (39. Foul), Torwart Benjamin Büchel zum besten Spieler Liechtensteins gewählt, Doppeltorschütze Danilo Arrieta Cerda zum besten Spieler von Dänemark gewählt.

Haltbarer Treffer entscheidet

U19-EM-Qualifikation: Slowakei bezwingt Kasachstan 1:0

ESCHEN - Die Auftaktpartie zur U19-Quali-Runde der Gruppe II zwischen der Slowakei und Kasachstan war eine Sache für «Taktikfanatiker».

Beide Teams agierten sehr vorsichtig und hoch konzentriert. Strafraumszenen waren Mangelware und so wickelte sich das Spiel hauptsächlich im Mittelfeld ab. Den Siegtreffer zum 1:0 für die Slowaken wird dem Keeper aus Kasachstan Alexandr Aliyev wohl in schlechter Erinnerung bleiben. Einen haltbaren Schuss von Patrik Mraz rollte - unglücklich - unter ihm durch (25.). Bleibt das Fazit, dass der Favorit aus der Slowakei sich gegen Kasachstan schwerer tat, als erwartet. Weiters dürfte

auch die Erkenntnis gewachsen sein, dass die Chancen für das FL-Team gegen diese beiden Gegner intakt sind. Die Slowaken haben einige «Ballkünstler» in ihren Reihen, doch insgesamt fehlt ihnen der Überraschungsmoment. Bei den Kasachen gilt es vor allem die Kreise von Spielgestalter Zhanat Karguzhinov zu stören. (cf)

U19-EM, 1. Qualifikationsrunde

Slowakei - Kasachstan 1:0 (1:0)
 Sportpark Eschen; gut bespielbares Terrain, 100 Zuschauer, Schiedsrichter Duarte Nuno Pereira Gomes, assistiert von Joao Ferreira dos Santos und Manuel Navarro.

Slowakei: Kamenar; Kosicky, Mraz, Belanik, Hrovath, Hamsik, Dubek, Piroška (ab 34. Bajza), Hanzel, Koncick, Toth.

Kasachstan: Aliyev; Kuzmin, Zhakhonov, Bormanis, Shapurin, Aleynikov, Burgaliyev, Tazhibaiuly, Nedashkovskiy, Karguzhinov, Khamkhoyev.

Tor: 5. Patrik Mraz 1:0.

Bemerkungen: Slowakei komplett, Kasachstan komplett, von der Taktik geprägtes Spiel, keine Verwarnungen.



Die Slowaken setzten sich gegen Kasachstan nur knapp mit 1:0 durch.

Feldkirch verliert Penalty-Krimi

Lustenau gewinnt Derby - Dornbirn neuer Leader

LUSTENAU - In der 3. Runde der österreichischen Nationalliga musste der EHC Feldkirch die erste Niederlage einstecken. Und dies ausgerechnet beim Derby gegen den Erzrivalen Lustenau, der sich im Penaltyschlüssen durchsetzte. Neuer Tabellenleader ist Dornbirn.



Scorte für Feldkirch: Brant Hobday.

In einem ausgeglichenen und spannenden Derby dominierten die Defensiv-Abteilungen. In der regulären Spielzeit und der Verlängerung mussten die beiden Goalies nur je einmal hinter sich greifen. Für Feldkirch traf Legionär Brent Hobday, Lustenaus Tor erzielte Moosbrugger. Beim Penaltyschiessen hatten die Lustenauer die besseren

Nerven. Dank eines klaren 4:0-Erfolges in Zell am See hat sich Dornbirn an die Tabellenspitze geschossen. Dem EHC Bregenzerwald gelang in Wien mit dem 3:2 der ersten Saisonsieg. (rob)

Österreich, Nationalliga, 3. Runde

EHC Lustenau - EHC Feldkirch 2000 2:1 n.P. (0:0, 1:1, 0:0, 0:0, 1:0)
 Wiener Eislöwen-Verein - EHC Bregenzerwald 2:3 (0:0, 1:2, 1:1)
 EK Zell am See - Bulldogs Dornbirn 0:4 (0:1, 0:0, 0:0, 0:3)
 Red Bulls Salzburg - EV Zeltweg 1:0 n.V. (0:0, 0:0, 0:0, 1:0),
 Kapfenberg spielfrei

1. Bulldogs Dornbirn	3	15:8	5
2. EHC Feldkirch 2000	3	9:7	5
3. Kapfenberg	2	10:6	4
4. Red Bulls Salzburg	3	9:8	4
5. EK Zell am See	3	16:16	3
6. Wiener Eislöwen-Verein	3	13:16	2
7. EHC Bregenzerwald	2	6:9	2
8. EHC Lustenau	2	6:10	2
9. EV Zeltweg	3	5:9	1

SEGELN

Alinghi überlegener Salson-Champion

Zwei Siege und ein dritter Platz bei den Flottenrennen vom Wochenende genügten dem Schweizer America's Cup-Verteidiger Alinghi, um Act 9 im sizilianischen Trapani zu gewinnen und damit auch als ACC-Champion der Saison 2005 gefeiert zu werden. Während das Schweizer Team von zehntausenden italienischen Fans gefeiert wurde, blickte Alinghi-Präsident Ernesto Bertarelli bereits wieder in die Zukunft: «Diese Erfolge waren toll und zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Doch jetzt geht es darum, eine neues, schnelles Boot zu bauen.» (si)